

# Feintuning eines Hoffnungsträgers

Leon Bauer gilt im Boxsport als großes Versprechen, und René Kagels hilft ihm.

Claus Frickemeier

**Hamburg/Herford.** Es ist Sonntagnachmittag, als René Kagels sein Studio „Willenskraft“ an der Lübbberstraße in Herford aufschließt und einen ganz besonderen Gast begrüßt. Der heimische Sportwissenschaftler ist mit dem neuen Zugpferd des Universum Boxstalls aus Hamburg, Leon Bauer, verabredet.

„Leon hat sich von sich aus bei mir gemeldet“, sagt René Kagels (36), der seit kurzem mit dem Traditions-Stall zusammenarbeitet und für die Universum-Boxer unter anderem ein ergänzendes neurozentriertes Training und wissenschaftliche Bewegungsanalysen anbietet.

Zunächst geht es für den Top-Athleten in die Eis-Sauna – bei minus 196 Grad Celsius. Es folgen verschiedene Tests, bei denen es um den Gleichgewichtssinn, die Stabilität und nicht zuletzt um die Augen geht. „Beim Boxen geht es um Millisekunden“, so Kagels, der ein im wahrsten Sinne des Wortes besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Bewegungskompetenz seiner Schützlinge legt und mit seinen Trainingsprogrammen zur Wahrnehmung

und Informationsverarbeitung eigenen Angaben zufolge einen neuen, revolutionären Weg geht.

Leon Bauer (25) steht aktuell ungeschlagen auf Rang 5 in Deutschland im Supermittelgewicht. Mit seiner Kampfbilanz von 19 Siegen und einem Unentschieden gilt er als die große Hoffnung des Boxstalls aus Hamburg, der bereits zahlreiche Größen im Boxsport hervorbrachte. 2015 startete Bauer seine Box-Karriere als jüngster Profi in Europa, wurde schnell Junioren-Weltmeister. In der Corona-Zeit geriet die Karriere des ehemaligen Sauerland-Manns ins Stocken. Nun kümmert sich Chef-Trainer Robert Harutyunyan (33) mit seinem Team um seinen Schützling, während René Kagels für die Fitness zuständig ist.

„Unser Ziel ist ein Titelkampf zum Jahresende“, so Kagels, der davon überzeugt ist, dass man mit seinen Methoden das Training im Boxen ein Stück weit revolutionieren kann. „Jede Bewegung beginnt im Gehirn. Das ist der am meisten unterschätzte Faktor. Es geht im Boxen um Millisekunden. Das kann über Sieg und Niederlage entscheiden“, betont der Herforder.



René Kagels (links) begrüßt Boxer Leon Bauer in seinem Herforder Studio „Willenskraft“.

Fotos: Claus Frickemeier